



PRESSEINFORMATION 2019 – ÜBERBLICK

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

Dorfgeschichten mit Geschichte

Wie war es, in einem Weinviertler Dorf um 1900 zu leben und zu arbeiten? Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz lädt ein, in das Alltagsleben von damals einzutauchen. Zu bewundern sind rund 80 wiedererrichtete Objekte aus dem Weinviertel, die von farbenprächtigen Bauerngärten mit allerlei Pflanzenraritäten gesäumt werden. Blühende Gärten ergänzen malerisch historische Wohn- und Handwerkerhäuser, alte Obstbaumsorten stehen neben Stadeln, und Kräuter- und Gemüsegärten sind neben Kapellen oder der Dorfschule zu finden. Ergänzt werden die authentisch eingerichteten Gebäude durch mehrere Sonderausstellungen, die das Leben und Arbeiten anno dazumal thematisieren. Bei „Alltag im Dorf“ werden Dorfgeschichten zu neuem Leben erweckt. Besonders beliebt ist der „Lebende Bauernhof“, der Ziegen, Gänse, Hühner, Kaninchen, Esel und Schweine beherbergt. Nach einem Spaziergang durchs Museumsdorf lockt das urige Dorfwirtshaus mit feiner Hausmannskost, oder man verweilt an einem der idyllischen Picknickplätze. Mit über 22 ha Fläche und rund 80 historischen Objekten ist das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz das größte Freilichtmuseum in Niederösterreich, das jährlich rund 50.000 Besucherinnen und Besucher empfängt.

Geöffnet ab 15. April bis 1. November 2019

täglich 9:30 – 18:00 Uhr, ab 15. Oktober 9:30 – 17:00 Uhr

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz 250

Tel: +43 2534/333, info@museumsdorf.at

Presserückfragen: Karin Öfferl, +43 664/60 499 290, karin.oefflerl@museumsdorf.at

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH
A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at
Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW
FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



PRESSEINFORMATION 2019 – DETAILS

40 Jahre Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

Die Erfolgsgeschichte des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz begann mit der Sammel- und Bauleidenschaft eines Weinviertler Bauernbuben. Pepi Geissler, geboren in Niedersulz, interessierte sich von Jugend an für das sakrale und bäuerliche Kulturerbe seiner Heimat. So sammelte er religiöse Objekte, aber auch landwirtschaftliche Geräte, Werkzeug und vieles mehr – und schließlich auch ganze Häuser. Im November 1979 legte der damalige Landeshauptmann Andreas Maurer den Grundstein zum Weinviertler Museumsdorf Niedersulz auf einem Grundstück entlang des Sulzbaches. Dort baute Professor Geissler mit zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Laufe der Jahrzehnte ein idealtypisches Weinviertler Dorf nach.

Kontinuierlich wuchs das Museumsdorf im Laufe der Jahrzehnte Hof um Hof, bis eine typische Dorfzeile entlang des Sulzbaches entstand. Nach und nach formierten sich so die Handwerkerhäuser, Stadeln, drei Kapellen, eine Mühle, ein Dorfwirtshaus, eine Volksschule und eine Kellergasse zum heutigen Museumsdorf.

Parallel zum Wiederaufbau der Gebäude entstand eine große volkskundliche Sammlung. Möbel, Hausrat, Werkzeug, Wägen und vieles mehr werden bewahrt. Thematisiert werden dabei insbesondere der dörfliche Alltag und die Arbeitswelt.

Das Museumsdorf erstreckt sich auf insgesamt rund 22 ha, wovon knapp fünf Hektar auf das Kerndorf fallen. Auf der restlichen Fläche befindet sich der Eingangsbereich samt Parkplatzinfrastruktur, ein 900 m² großes Museumsdepot, ein Bauhof mit Metall- und Holzwerkstätten sowie eine Anzuchtsgärtnerei und Grün- und Waldflächen.

Gebäude

Die rund 80 Gebäude des Museumsdorfs wurden aus verschiedenen Teilen des Weinviertels hierher übertragen und unter Verwendung von originalen und authentischen Baumaterialien im Museumsdorf wieder errichtet. Die Mehrzahl der Häuser ist eingerichtet und zeigt die gesellschaftlichen Strukturen eines Weinviertler Dorfs vor rund hundert und mehr Jahren.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH
A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at
Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW
FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Grünraum und Gärten

Die farbenprächtigen Bauerngärten sind einzigartig und vervollkommen das Bild eines Weinviertler Dorfs anno dazumal. Die Blumen-, Kräuter-, Gemüse- und Vorgärten werden nach ökologischen Richtlinien von „Natur im Garten“ mit authentischen Pflanzenraritäten bepflanzt, die anno dazumal unter anderem der Selbstversorgung, für die Hausapotheke, zum Beduften der Wäsche und als Insektenschutz dienten. Bemerkenswert sind zudem der Schul- und der Bibelgarten, wo entsprechende Pflanzen gedeihen.

Rund 600 Obstbäume mit 400 alten Obstbaumsorten wachsen im gesamten Gartenareal des Museumsdorfs, deren Äpfel und Birnen im Herbst verkostet werden dürfen. Die weitläufigen Grünanlagen werden durch einen Kürbisacker, eine Streuobstwiese und historische Weinstockkulturen ergänzt.

Lebender Bauernhof

Haus- und Nutzierrassen wie Ziegen, Schweine, Hühner, Kaninchen, Gänse und die zwei Esel Gusti und Pepino bewohnen den „Lebenden Bauernhof“ und insbesondere die Ziegen freuen sich über Streicheleinheiten. Die Tiere werden ganzjährig versorgt.

Kompetenzzentrum für Lehmbau

Lehmbauausstellung

Diese Ausstellung zeigt verschiedene Lehmbautechniken sowie ihre kulturhistorische und klimatechnische Bedeutung. Im Mittelpunkt der Präsentation steht dabei ein 200 Jahre altes Stück Lehmwand, das als Ganzteil mit Lehmziegeln, Lehmputz und Kalkanstrich übertragen wurde.

Rund um dieses bemerkenswerte Stück Baugeschichte thematisiert die Ausstellung vor allem historische Lehmbautechniken sowie ihre kulturhistorische und klimatechnische Bedeutung – auch in Hinblick auf zukünftiges ressourcen- und energiesparendes Bauen.

Lehmbaustelle

Die Lehmbaustelle mit Lehmgrube und Tisch zum Ziegelschlagen dient zum praktischen Kennenlernen des Bauens mit Lehm. Während der gesamten Saison kann man Beispiele verschiedener Lehmbautechniken besichtigen. Der Lehm wird direkt an der Baustelle gewonnen und das „Lehmwuzeln“ kann im Juli und August täglich außer Dienstag selbst ausprobiert werden.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH
A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at
Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW
FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Highlights im Jubiläumsjahr – Dorfgeschichten und lebendiger Dorfalltag

An den Wochenenden und Feiertagen erzählen Überblicksführungen von ländlichen Bräuchen und erwecken Dorfgeschichten zu neuem Leben. An vielfältigen Thementagen werden traditionelle Arbeiten wie „Waz ausles´n“ und „Federn schleiß´n“ gezeigt und können selbst erprobt werden.

Anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums gibt es jeden Samstag, Sonntag und Feiertag unter dem Motto **„Alltag im Dorf - Wie war das damals?“** die Möglichkeit zum aktiven Erleben: Alte, längst vergessene Handwerkstechniken und dörfliches Leben und Arbeiten werden erklärt und gezeigt. Schmied, Wagner oder Schuster zeigen ihre Fingerfertigkeit und erzählen vom dörflichen Leben.

Veranstaltungshöhepunkte im Jubiläumsjahr sind der **Festakt am 5. Mai** mit offenen Häusern und Werkstätten im gesamten Museumsdorf, die **Eröffnung einer Wagnerei-Werkstätte aus Hollabrunn am 1. Juni** sowie die **Eröffnung eines Hutterer-Gemüsegartens am 7. Juli**.

Weitere Termine:

27. April	Pflanzenmarkt
5. Mai	40-Jahre-Jubiläum TIPP
12. Mai	Muttertagsfrühschoppen am Dorfplatz
18. –19. Mai	Museumsfrühling NÖ: Kellergassenfest
26. Mai	Schaugartentage NÖ & Thementag Welt der Bienen
1. Juni	Eröffnung der Wagnerei Halmschlag TIPP
9. Juni	Kinder- & Spielefest
16. Juni	Bezirksweisenblasen
30. Juni	Thementag Kinderalltag anno dazumal
7. Juli	Eröffnung des Hutterer-Gemüsegartens und Täufertag TIPP
11. August	Südmährerkirtag
8. September	Dirndlgwandsonntag
14. September	Naturgartenfest
28. September	Pferdekraft
12. Oktober	Tag des Hundes
13. Oktober	Thementag Drischl dresch´n und Waz ausles´n
26. Oktober	Thementag Federn schleiß´n und Striezel flecht´n

Das gesamte Programm ist unter www.museumsdorf.at/programm/veranstaltungen abrufbar.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH
A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at
Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW
FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Programm für Kinder und Familien 2019

Mit seinen Höfen, grünen Wiesen und vielen Tieren stellt das Museumsdorf einen idealen Rahmen für Familienausflüge dar und lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Zum Toben und Spielen stehen zwei Spielplätze zur Verfügung. Das Museumsdorf ist für Kinderwagen geeignet, zu beachten sind die geschotterten Wege.

Die Betty Bernstein Familienführung mit Rätseln zu den Schätzen eines Weinviertler Dorfs findet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt.

In den Sommermonaten gibt es jeden Dienstag ein Kinderferienprogramm, wo mit Naturmaterialien gebastelt wird. Auf der Lehmbaustelle kann im Juli und August täglich außer Dienstag ein eigener Lehmziegel mit persönlichem Ziegelzeichen hergestellt werden.

Kinderferienprogramm – Basteln mit Naturmaterialien:

„Duftende Blumen und Kräuterseifen“ am 2.7., 30.7., 27.8.;

„Schiff ahoi – Schiffe aus Holz bauen“ am 9.7., 6.8.;

„Kunterbunte Flugdrachen aus Papier“ am 16.7., 13.8.;

„Leuchtende Blüten und grüne Gräser – Mobile aus Salzteig“ am 23.7., 20.8.;

Neueröffnungen 2019

Wagnerei Halmschlag aus Hollabrunn

Eröffnung: Sa, 1. Juni 2019, 14:00 Uhr

Die Werkstatt des Wagners Franz Halmschlag aus Hollabrunn aus dem Jahr 1911 wurde im Museumsdorf originalgetreu nachgebaut und eingerichtet. Der Werkstatt angeschlossen ist eine kleine Ausstellung zur Haus- und Familiengeschichte sowie zu den Produkten des Wagners. Die Produktpalette und Reparaturarbeiten, die der Wagner Halmschlag durchführte waren vielseitig und wandelten sich im Laufe der Jahrzehnte entsprechend den veränderten Fahrzeugen, Maschinen und Bedürfnissen seiner Kundschaft: Standen früher Leiterwagen und Karren, Wagenräder, Hackenstiele, Leitern und sonstige Produkte für die Landwirtschaft im Vordergrund, führte er in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert vermehrt Reparaturarbeiten durch.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH

A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at

Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW

FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Hutterer-Gemüsegarten

Eröffnung: So, 7. Juli 2019, 11:00 Uhr

In einem kleinen Garten hinter dem Kleinhäuslerhaus mit der Täuferausstellung werden spezielle Gemüsesorten gezeigt, die typisch für die Täufer bzw. Hutterer waren und noch sind. Die Hutterer – eine Glaubensgemeinschaft, die in der Reformationszeit entstand – mussten aus Tirol und vielen Gegenden Europas flüchten. Bei den Landesherren im Weinviertel und in Südmähren fanden sie Zuflucht. Sie lebten in Gütergemeinschaft und bauten Gemüse zur Selbstversorgung an. Manche Sorten wie die Hutteriten-Suppenbohne nahmen sie bei ihrer weiteren Vertreibung bis nach Amerika mit, wo ihre Nachfolger sie immer noch kultivieren.

Aktuelle Ausstellungen 2019

Bauernleben im Wandel – Von der Grundherrschaft zur modernen Agrarpolitik

Im Wultendorfer Hof

In insgesamt sieben Themenbereichen wird die Entwicklung der niederösterreichischen Landwirtschaft zwischen Grundherrschaft, Stadt und Markt von 1848 bis heute behandelt. Ein historisches Highlight ist das originale Arbeitszimmer von Leopold Figl. Zahlreiche Interview- und Filmausschnitte knüpfen Querverbindungen zu heute.

Schulausstellung

In der Volksschule aus Gaiselberg ist neben den Klassenzimmern und der Lehrerwohnung eine kleine Ausstellung eingerichtet. Zu besichtigen ist eine Auswahl an verschiedenen Unterrichtsmaterialien, „schulischen“ Textilien, Schulbüchern und Wandtafeln. Ein Bereich ist dem aus dem Weinviertel stammenden Schulbuchautor und Schulhistoriker Ludwig Boyer gewidmet. Des Weiteren werden das breite Aufgabenfeld, der Schulalltag und die soziale Stellung eines Dorflehrers im 19. Jahrhundert thematisiert.

Kummet-Ausstellung

Im Drösinger Hof

Kummets dienen der Zugkraftverteilung beim Einspannen eines Pferdes oder anderen Zugtieres. Zu sehen sind prachtvolle Kummets für adelige oder bürgerliche Kutschen und Schlitten, aber auch einfachere Stücke für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Als Ergänzung sind auch einige Schlitten aus adeligem Besitz ausgestellt.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH

A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at

Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW

FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Evangelisch im Weinviertel

In der „Lutherischen Kapelle“

Die Dokumentation zeigt – ausgehend von Martin Luthers Thesenanschlag 1517 – die Geschichte und Gegenwart der Evangelischen im Weinviertel.

Die Ausstellung wurde 2017 anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums neu konzipiert und gestaltet. Zu bestaunen sind Bilder, Andachtsbücher und Bibeln sowie Gesangsbücher aus vier Jahrhunderten.

Die Täufer im Weinviertel

Im Kleinhäusler-Haus aus Wilfersdorf

Die Dauerausstellung thematisiert die Geschichte der Täufer bzw. Hutterer von ihren Anfängen bis zu den Freikirchen der Gegenwart. Mitglieder dieser reformatorischen Religionsbewegung siedelten sich um 1528 in den Liechtenstein´schen Besitzungen in Südmähren und dem angrenzenden Weinviertel an.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH
A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at
Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW
FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Rund um den Besuch im Museumsdorf

Ausflug mit Hund

Der beste Freund des Menschen ist beim Spaziergang durch das authentische Dorf anno dazumal herzlich willkommen – natürlich an der Leine. Lediglich die Tiergehege mit freilaufendem Geflügel und Ziegen dürfen nur von außen besichtigt werden. An mehreren Stellen sind Wasserschüsseln zur Erfrischung aufgestellt. Und im gemütlichen Dorfwirtshaus mit regionalen und saisonalen Schmankerl bekommt der Vierbeiner meist als Erster zu trinken.

Angebote für Gruppen

Die Gruppenprogramme im Museumsdorf bieten ein altersadäquates Angebot für Schulen und Kindergärten sowie für Senioren, Vereine und Busreisende. Nähere Infos unter: +43 2534/333 oder buchung@museumsdorf.at

Gastronomie

Das Dorfwirtshaus im ehemaligen herrschaftlichen Jägerhaus befindet sich direkt am zentralen Dorfplatz. Ein idyllischer Gastgarten sowie ein Salettl im historischen Stil und ein Kinderspielplatz schaffen eine idyllische und gemütliche Atmosphäre, wo regionale Weinviertler Schmankerl, saisonale Gustostückerl sowie Weinviertler Weine von regionalen Winzern angeboten werden.

Museumsvinothek in der Kellergasse

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag öffnet das Presshaus in der Kellergasse. Winzer der Gemeinde Sulz im Weinviertel präsentieren ihre Weine und laden zum Verkosten und Verweilen ein.

Museumsshop

Im Museumsshop wird Schönes, Nützliches, Köstliches und ausgewählte Literatur zum Verschenken oder Selbstbehalten angeboten. Auch für Kinder bietet das Shopsortiment allerlei Feines.

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH
A-2224 Niedersulz 250

T +43 2534/333, F +43 2534/333-20, info@museumsdorf.at, www.museumsdorf.at
Hypo NÖ Landesbank AG IBAN: AT52 5300 0064 5570 0823, BIC: HYPNATWW
FN 274583 z Landesgericht St. Pölten, UID: ATU 63055909



Öffnungszeiten 2019

Von 15. April bis 1. November 2019
täglich von 9:30 bis 18:00 Uhr, letzter Einlass 17:00 Uhr

Ab 15. Oktober bis 17:00 Uhr geöffnet, letzter Einlass 16:00 Uhr

Presserückfragen

Karin Öfferl, BA
2224 Niedersulz 250
Tel.: +43 2534/333 – 14 oder +43 664/60 499 290
karin.oeffler@museumsdorf.at
www.museumsdorf.at

Honorarfreie Pressefotos für Ihre redaktionelle Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Weinviertler Museumsdorf Niedersulz finden Sie unter dem Link: www.museumsdorf.at/presse

Bitte beachten Sie die angegebenen Bildbeschreibungen und Copyrights.